

**Niederschrift
über die Sitzung des Amtsausschusses Lebus**

Sitzungstermin: Dienstag, den 21.02.2017
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:02 Uhr
Sitzungsort: Kulturhaus, Kietzer Chaussee 1, 15326 Lebus

Anwesend:

Vorsitzende
Frau Margot Franke

Mitglieder
Frau Britta Fabig
Herr Frank Fries
Herr Wolfgang Gerlach
Frau Angelika Knispel
Herr Joachim Kretschmann
Herr Manfred Kürzer
Herr Alfred Nowak
Herr Karl-Friedrich Tietz
Herr Andreas Weber

Geladene Gäste
Herr Ralf-Tore Fabig
Herr Horst Müller

Amtswehrführer
GF Arbeitsinitiative Letschin

Märkische Oderzeitung
Frau Ines Weber-Rath

Amtsverwaltung
Herr Heiko Friedemann
Frau Iris Frackowiak

Schriftführung
Frau Annett Malke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 06.12.2016
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 06.12.2016

2. Einwohneranfragen
3. Beratung und Beschlussfassung der Leitlinien zur Seniorenpolitik im Amt Lebus (AL/168/2017)
4. Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges (AL/169/2017)
5. Beratung und Beschlussfassung zur Gefahren- und Risikoanalyse des Amtes Lebus (AL/170/2017)
6. Vorstellung des neuen Konzeptes des Heimattiergartens Mallnow (BE: Herr Müller)
7. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

8. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 06.09.2016 und 06.12.2016
9. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 06.09.2016 und 06.12.2016
10. Beratung Personalangelegenheiten
11. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Amtsausschussmitgliedern ordnungs- und fristgerecht zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind ggf. anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

10 von 10 Amtsausschussmitgliedern sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 06.12.2016

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 06.12.2016

Jahresabschlüsse: Herr Tietz fragt nach dem Sachstand.

Herr Friedemann gibt Auskunft, dass die Abschlüsse für das Amt und die Gemeinden bis 2012 erstellt seien, derzeit werde 2013 bearbeitet, hierbei werde das Amt vor den Gemeinden vorgezogen. Eine weitere kontinuierliche Abarbeitung der Jahresabschlüsse erfolge.

Innenministerium: Frau Franke informiert über den Vorschlag von Herrn Fries, dem Innenministerium in Vorbereitung der Kommunalreform Vorschläge und Erwartungen der Gemeinden zu übermitteln. Einen solchen Brief habe die Gemeindevertretung Zeschdorf verfasst und an das Innenministerium geschickt. Dazu gebe es bereits eine Antwort aus Potsdam.

Außerdem solle sich der Amtsausschuss zur Arbeitsgruppe Kommunalreform verständigen. Eine Zusammenkunft für Januar 2017 war geplant, ist jedoch nicht zustande gekommen. Weitere Beratung im TOP Sonstiges.

2. Einwohneranfragen

Es sind keine Einwohner anwesend.

3. Beratung und Beschlussfassung der Leitlinien zur Seniorenpolitik im Amt Lebus (AL/168/2017)

Frau Franke informiert über die Beratung im Amtsseniorenbeirat zu den Leitlinien.

Herr Weber beantragt die Streichung des Letzten Absatzes aus Punkt 2 – Zusammenbringen der Generationen:

- Aktionen oder Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren zur Willkommenskultur, für Toleranz, gegenseitige Achtung, gegen Ausländerhass und Ausländerfeindlichkeit.

Er schätzt die Leitlinien insgesamt als gut ein, doch in dem betreffenden Absatz aus Punkt 2 sollte keine Erziehung der Senioren angestrebt werden.

Sein Antrag wird diskutiert.

Herr Weber beantragt weiterhin die namentliche Abstimmung seines Antrages. Dafür werden lt. Geschäftsordnung die Stimmen von 4 Amtsausschussmitgliedern benötigt.

Abstimmungsergebnis über die namentliche Abstimmung über den Antrag von Herrn Weber:

Ja: 2 Nein: 8 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis über die ersatzlose Streichung des Absatzes:

Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 1

Damit wird der Absatz ersatzlos gestrichen.

Frau Franke stellt den Beschlussvorschlag mit dem geänderten Entwurf zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 01-02/2017

Der Amtsausschuss Lebus beschließt die Leitlinien zur Seniorenpolitik im Amt Lebus (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

4. Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges (AL/169/2017)

Herr Friedemann erklärt, die Mittel zur Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges sind haushaltstechnisch eingeplant und auch Bestandteil des Maßnahmenplans. Allerdings stünden sie unter dem Vorbehalt der Fördermittelbeschaffung im Haushalt. Umfassende Prüfungen hätten keine Möglichkeit ergeben, derzeit Fördermittel in Anspruch zu akquirieren. Aus dem Kreisentwicklungsbudget gebe es aufgrund der Breitbandförderung auch keine Mittel. Aus diesem Grund habe sich das Amt im Einvernehmen mit der Amtswehrführung entschlossen, die Anschaffung ohne Fördermittel vorzuschlagen und die erforderlichen Mittel aus der Rücklage zu nehmen.

Herr Fabig erläutert die derzeitige Fördersituation. Er hebt die Verpflichtung des Amtes zur Absicherung des Brandschutzes hervor. Auch an die Deichverteidigung müsse gedacht werden, insgesamt 13 km Deich im Amtsbereich.

Auf Anfrage von Herrn Tietz erklärt Herr Fabig, dass das Altfahrzeug der Podelziger Wehr verkauft werde.

Die Anschaffung des Fahrzeuges wird diskutiert.

Herr Fries fordert, den Brandschutz aus dem Landeshaushalt finanzieren zu lassen. Derzeit müssten die Kommunen die Finanzierung fast erbetteln. Dies sei ein politischer Fehler. Daher müssten die Kommunen Druck beim Land machen.

Der Standpunkt findet Unterstützung. Frau Knispel und Herr Weber betonen jedoch auch, dass der Brandschutz dem Schutz der Bevölkerung diene und Vorrang habe. Ansonsten sei die Einsatzfähigkeit der freiwilligen Feuerwehren bald nicht mehr gegeben.

Beschluss-Nr.: 02-02/2017

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beschließt die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges TSF-W/Multitrailer für die Ortswehr Podelzig in Höhe von 170.000,00 Euro aus Haushaltsmitteln ohne Zuwendungen aus Fördermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung: 0

5. Beratung und Beschlussfassung zur Gefahren- und Risikoanalyse des Amtes Lebus (AL/170/2017)

Herr Fabig berichtet über die gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung von Gefahren- und Risikoanalysen durch das Amt. Diese stellen auch eine Grundlage für die Einwerbung von Fördermitteln dar.

Die vorliegende Analyse sei 2 Jahre beim Landkreis gewesen. Der Landkreis habe keine Einwendungen dagegen geäußert, so Herr Fabig.

Herr Weber lobt die Analyse und beantragt die Ergänzung des Beschlusstextes wie folgt: „Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beschließt die Gefahren- und Risikoanalyse des Amtes Lebus als Arbeitsgrundlage.“

Es erfolgt eine Diskussion zu den einzelnen Punkten der Analyse. Um folgende Ergänzungen bzw. Änderungen wird gebeten:

Änderung im Abschnitt Bebauung:

Einkaufsstätten: „Einkaufsmarkt“ in Alt Zeschdorf in „Landhandel“

Ergänzungen im Abschnitt Bebauung:

Kultur- und Begegnungsstätten:

- Jugendclub, Stadt Lebus, OT Mallnow
- Jugendclub, Gemeinde Zeschdorf, OT Alt Zeschdorf

Herr Gerlach rät, dem Antrag von Herrn Weber zu folgen und die Gefahren- und Risikoanalyse als fortschreibenden Plan zu beschließen und die genannten Änderungen einzuarbeiten.

Herr Friedemann merkt an, dass diese Analyse, wie andere Konzepte auch, in 2-5jährigem Rhythmus fortzuschreiben sei. Der Kreis habe den Wortlaut nicht konkret bestätigt, jedoch auch keine negativen Anmerkungen geäußert. Die beschlossene Gefahren- und Risikoanalyse solle nun bis März beim Landkreis eingereicht werden.

Abstimmungsergebnis über den Antrag von Herrn Weber:

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Frau Franke stellt den geänderten Beschlussvorschlag und die Änderungen im Text zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 03-02/2017

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beschließt die Gefahren- und Risikoanalyse des Amtes Lebus (s. Anlage) als Arbeitsgrundlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

6. Vorstellung des neuen Konzeptes des Heimattiergartens Mallnow (BE: Herr Müller)

Herr Müller, Geschäftsführer der Arbeitsinitiative Letschin e. V., stellt die neue Konzeption für den Heimattiergarten Mallnow „Flora und Fauna – Kreativ erlebbar gestalten und entdecken“ vor (s. Anlage).

Er informiert über die Entwicklung der Konzeption im Rahmen des ELER-Programms.

Ständiger Ansprechpartner in für den Heimattiergarten sei Frau Marlies Arndt, ihr Büro befindet sich in der Manufaktur Mallnow.

Herr Müller berichtet über aktuelle Aktivitäten und Vorhaben. Leider müsse der Heimattiergarten derzeit jedoch aufgrund des Ausbruchs der Vogelgrippe im Landkreis vorsorglich geschlossen bleiben.

Herr Müller regt eine Finanzierung künftig auf Amtsebene an, da die Stadt aufgrund der Haushaltslage nicht mehr in der Lage sei, den Heimattiergarten ausreichend zu unterstützen. Er stellt den Antrag auf finanzielle Bezuschussung des Heimattiergartens Mallnow in Höhe von 5.000,00 € als Diskussionsgrundlage. Der Dorfentwicklungsverein Malnowe e. V. unterstützt den Heimattiergarten mit 6.500 € jährlich, beginnend ab 2017.

Herr Tietz lobt die sehr gute Arbeit der Arbeitsinitiative Letschin e. V. im Bereich des Heimattiergartens. Dieser werde von Bürgern aus dem ganzen Amtsbereich genutzt und auch über diesen Bereich hinaus. Er fragt an, ob der Amtshaushalt die Finanzierung dieses Zuschusses zulasse.

Herr Friedemann fasst zusammen, dass es hierbei um eine Solidarisierung der Kosten gehe. Er schätzt ein, dass die Bezuschussung ohne einen Nachtragshaushalt möglich sei. Durch die Amtsumlage falle der Lebuser Anteil auch aus den freiwilligen Leistungen der Stadt heraus.

Herr Fries fragt an, ob der Kreis die Arbeit im Heimattiergarten bezuschusse, oder ob es möglich sei, den Heimattiergarten dem Landkreis zu unterstellen.

Herr Müller erwidert, dass eine Übernahme durch den Landkreis noch nicht geprüft wurde, aber unwahrscheinlich ist.

Frau Franke spricht sich für eine finanzielle Unterstützung durch den Amtshaushalt aus.

Herr Kretschmann fragt nach dem Aufbau der Gesamtstruktur des Heimattiergartenprojektes.

Herr Müller erklärt, dass die Arbeitsinitiative Empfänger des Zuschusses sei. Mit der Stadt Lebus gebe es eine Vereinbarung zur Betreuung. Das Gelände sei von der Agrargenossenschaft Mallnow gepachtet.

Die Zahlung des Zuschusses wird diskutiert.

Herr Friedemann befürwortet eine sichere Projektfortführung für 2 Jahre. Er schlägt eine Verpflichtung des Amtsausschusses zur Zahlung des Zuschusses für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 vor.

Beschluss-Nr.: 04-02/2017

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beschließt, den Heimattiergarten Mallnow bei der Umsetzung der neuen Konzeption „Flora und Fauna-Kreativ erlebbar gestalten und entdecken“ in den Jahren 2017 und 2018 mit einem Zuschuss in Höhe von jeweils 5.000,00 € aus den Haushaltsmitteln des Amtes Lebus zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

7. Sonstiges

Frau Franke beantragt, Herrn Müller im nicht öffentlichen Teil Anwesenheits- und Rederecht einzuräumen, da es im TOP 10 – Beratung zu Personalangelegenheiten auch um die Entwicklung im Infopunkt gehen soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Bebauungspläne: Herr Kretschmann fragt an, in welchen Gemeinden es Bebauungspläne zur Regelung der Bebauung mit Windkraftanlagen gibt.

Antwort Herr Friedemann: Podelzig und Lebus

Amtsgebäude: Herr Kürzer verweist auf Anfragen in der Märkischen Oderzeitung und in der Gemeindevertreterversammlung der Gemeinde Zeschdorf betr. einem Verkauf des Amtsgebäudes. Herr Fries habe geäußert, dass der Verkauf des Gebäudes durch Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung torpediert und damit der Umzug der Verwaltung nach Seelow verursacht worden sei. Er halte die Äußerung für nicht korrekt und nicht durchdacht und fordere eine Klarstellung.

Frau Franke hebt hervor, dass der Beschluss zum Verkauf von der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt worden sei. Man habe gehofft, dass die Verwaltung mit einem eigenen Gebäude vielleicht hätte in Lebus gehalten werden könnte.

Herr Kürzer erklärt, dass die SVV viel nachgedacht hätte. Das Amtsgebäude ist das dominierende Gebäude in der Altstadt. Ein Verkauf von Grund und Boden bedeute die Aufgabe auf Gestaltungsmöglichkeiten im Zentrum, welche nicht einem fiktiven Rechtsnachfolger ausgeliefert werden sollten.

Herr Kürzer berichtet weiter von den Verkaufsverhandlungen mit dem Amt aus 2014. Herr Friedemann habe informiert, dass die SVV beschlossen habe zu verkaufen, um einen Ausgleich des Stadthaushalts zu erzielen.

Herr Kürzer berichtet, die Ablehnung habe wirtschaftliche Gründe gehabt. Die Stadt erziele nunmehr noch Mieteinnahmen aus dem Gebäude. Nach einer Gebietsreform hätte sie noch die Kredite des Amtes für den Verkauf mit zu tragen gehabt. Auch er hätte den Verbleib der Verwaltung in Lebus begrüßt. Die Amtsleitung sei jedoch zu spät an die anderen Fusionskandidaten heran getreten und hätte mit Golzow und Seelow-Stadt eher sprechen sollen, um noch etwas zu erreichen. Nun müsse man sehen, was noch möglich sei und den Verwaltungsstandort Seelow akzeptieren. Dies solle aber bitte nicht an den Lebuser Stadtverordneten festgemacht werden.

Herr Friedemann betont, dass Golzow sich nicht anders verhalten hätte, egal was Lebus getan habe. Zudem verwundere es ihn, dass Herr Kürzer sich für eine souveräne Entscheidung der SVV entschuldigen wolle. Mit einem Kauf des Gebäudes durch das Amt habe man damals die Chance des Verbleibs der Verwaltung in der Stadt erhöhen wollen. Dies hätte der Stadt ca. 800.000,00 € eingebracht. Zudem habe Herr Fries nur seine Meinung geäußert.

Herr Fries betont, sich zu dem Sachverhalt nicht weiter äußern zu wollen.

Der Sachverhalt wird diskutiert. Herr Nowak, Herr Gerlach und Herr Kretschmann bitten um eine sachliche Diskussion ohne persönliche Angriffe.

Verwaltungsstrukturreform: Herr Friedemann erklärt, dass es bislang nichts Neues zur Verwaltungsstrukturreform gebe und verweist auf seinen Brief an die Abgeordneten. Die erste Beratung finde erst in der 9. KW statt, die Beratung mit allen Amtsausschussmitgliedern dann am 08.03.2017.

Er informiert weiter über eine Veranstaltung von Pro Brandenburg mit dem Innenminister. Dieser bleibe bei seiner Linie und werde die Kreisreform so durchführen. Ein Paket für den Aufgabenzuschnitt der Kommunen sei für Herbst 2017 zu erwarten. Die Gremien im Verbund sollen demnächst tagen. Der Amtsausschuss müsse überlegen, ob die Arbeitsgruppe noch benötigt werde.

Herr Kretschmann spricht sich für ein Abwarten nach den beiden nächsten Beratungen aus.

Kulturinitiative Oderbruch: Herr Friedemann informiert, dass es zu dieser Initiative der Arbeitsinitiative Letschin e. V. am 25.02.2017 eine Veranstaltung in der Kienitzer Hafengaststätte gebe. Eine Teilnahme der Oderbruchgemeinden des Amtes wäre sinnvoll. Er werde Beschlüsse zur Beteiligung am Kulturerbesiegel vorbereiten. Diese könnten den betreffenden Gemeindeverwaltungen dann zur Prüfung vorgelegt werden.

Biberschäden: Herr Fries berichtet über erhebliche Biberschäden am Baumbestand um die Alt Zeschdorfer Seen.

Frau Franke ergänzt, dass auch eine Straße durch Biber unterhöhlt worden sei, Kosten ca. 1.000,00 €. Die Bibermanagerin des GEDO reagiere auf ihre Nachfragen nicht.

Her Fries fordert eine Initiative des Amtes zur Regulierung der Biberbestände. Derzeit gebe es viel zu viele Tiere, die bereits erhebliche Schäden angerichtet hätten.

Herr Friedemann informiert, dass es auch in der Gemeinde Letschin erhebliche Probleme mit Biberschäden gebe. Leider habe man kaum rechtliche Möglichkeiten. Nur in Ausnahmefällen dürften Tiere umgesetzt werden. Er werde das Zeschdorfer Anliegen trotzdem noch einmal prüfen.

Termin der nächsten Sitzung: Dienstag, 11.04.2017 um 19.00 Uhr im Kulturhaus Alt Zeschdorf.

Margot Franke
Vorsitzende
des Amtsausschusses